Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 003
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)

vom 29. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Januar 2021)

zum Thema:
Stromschläge am BER

und **Antwort** vom 18. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Januar 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26003
vom 29. Dezember 2020
über Stromschläge am BER

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

1. Am Flughafen BER gab es kürzlich wiederholt Vorfälle, bei denen Personal an der Sicherheitskontrolle Stromschläge erfahren haben soll. Welche Kenntnis hat hierüber die FBB?

2. Von wie vielen solcher Stromschläge, bei denen Mitarbeiter der FBB oder Fremdfirmen betroffen waren, hat die FBB Kenntnis? Wie viele Personen kamen hierbei zu Schaden?

3. Wurde der entsprechende technische Defekt identifiziert bzw. welche Maßnahmen wurden ergriffen?

4. Hat die FBB Kenntnis darüber, ob die Stromschläge möglicherweise in noch gravierender Form auftreten könnten oder auch Passagiere betreffen könnten?

Zu 1. bis 4.: Die Bundespolizei hat die Flughafengesellschaft Berlin Brandenburg (FBB) darüber in Kenntnis gesetzt, dass vereinzelt Personen von elektrostatischen Entladungen an den Sicherheitskontrollstellen der Bundespolizei im Terminal 1 des Flughafens Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ (BER) berichteten. Die FBB steht hierzu mit der Bundespolizei in engem Kontakt. Da die Vorfälle in den Verantwortungsbereich der Bundespolizei fallen, ist zu weiteren Einzelheiten nur die Bundespolizei bzw. das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat aussagefähig. Die Bundespolizei hat die FBB zudem darüber informiert, dass sie verschiedene Maßnahmen ergriffen hat, die bereits zu einer deutlichen Reduzierung der elektrostatischen Entladungen geführt haben. Die FBB teilte dem Senat mit, dass sie davon ausgehe, dass sich solche Vorfälle durch die Einhaltung entsprechender Verfahren und Vorkehrungen bei Durchführung der Sicherheitskontrollen durch die Bundespolizei und ihre Dienstleister in Zukunft vollständig vermeiden lassen.

5. Wurden aufgrund der Vorfälle Ansprüche gegen die FBB erhoben, z.B. Ersatz von Behandlungskosten?

6. Sind die Stromschläge durch eine Pflichtverletzung der FBB hinsichtlich eines sicheren Flughafenbetriebs bedingt?

Zu 5. und 6.: Nein.

Berlin, den 18.01.2021

In Vertretung

Vera Junker
Senatsverwaltung für Finanzen